

# Bartholomäus Brief



April bis  
Juli 2016

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Bartholomäus zu Wittenburg



Evangelischer und katholischer  
Kirchenchor

Lichtbildervortrag

Weltgebetstag

SeniorInnennachmittag

## Impressum



**Herausgeber:**  
Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde  
St. Bartholomäus zu  
Wittenburg

Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 5 25 77

☎ (03 88 52) 4 48 96

✉ [wittenburg-bartholomaeus@elkm.de](mailto:wittenburg-bartholomaeus@elkm.de)

🌐 [www.kirche-wittenburg.de](http://www.kirche-wittenburg.de)

### **Verantwortlich für den Inhalt:**

Pastor Martin Waack

**Gestaltung:** Heiko Dankert, Rico Simon

**Redaktion:** Heiko Dankert,  
Carsten Behrens, Inga Millon,  
Sebastian Koepke-Millon, Sabine Labisch,  
Rico Simon, Martin Waack

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei,  
29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 1.250 Stück  
Der Gemeindebrief erscheint  
1/4-jährlich und wird an alle evangelischen  
Haushalte kostenlos verteilt.

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:** 14. Juni 2016

Bankverbindungen:

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde**

IBAN: DE 97 2006 9177 0003 4528 91

BIC: GENODEF1GRS

**Friedhof Wittenburg**

IBAN: DE 03 2006 9177 0003 4552 62

BIC: GENODEF1GRS

**Förderverein zur Erhaltung der  
Bartholomäuskirche zu Wittenburg e.V.**

IBAN: DE 56 1405 2000 1713 8494 76

BIC: NOLADE21LWL

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Kirchengemeinderatswahl .....	5
Weltgebetstag .....	8
Lichtbildervortrag .....	9
Begegnungscafé .....	10
Kalender .....	12
Ansprechpartner .....	14
Wissenswertes .....	15
„Mitmach-Krabbelgruppe“ .....	16
Bauarbeiten an der Kirche .....	17
Besondere Ankündigungen .....	18
Partnergemeinde St. Pauls .....	22
Freud und Leid .....	23
Fotocollage .....	24

► Adressen sowie Termine und Veranstaltungen zum Heraustrennen erhalten Sie in der Mitte der Ausgabe.

► Sie haben einen Gemeindebrief verpasst? Auf unserer Webseite gibt es alle Ausgaben als PDF zum Nachlesen.

Fotonachweise erste Seite: unten links: Moss Büro- und Informationstechnik, alle weiteren Bilder privat.

Fotonachweise Poster: oben links, alle Mittelbilder und unten rechts: Moss; zweites von oben links, oben rechts und unten links: Waack



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Evangelist Lukas schreibt über die Himmelfahrt Jesu:

*„Er führte sie hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude.“ (Lk 24,50-52)*

Jesus hätte sich wenigstens vernünftig von seinen Jüngern verabschieden können. Zumindest ein Händedruck, eine Umarmung, ein letztes Winken wäre doch zu erwarten. Da verbrachten die Jünger mehrere Jahre mit ihrem Lehrer, durchlebten gemeinsam Höhen und Tiefen und dann – geht Jesus einfach.

Warum scheint an dieser Stelle etwas Entscheidendes zu fehlen? Liest man nicht immer wieder, wie wichtig Abschiedsrituale für Menschen sind? Lässt der Text hier etwas aus?

Statt einer formellen Verabschiedung macht Jesus etwas anderes. „Er hob die Hände auf und segnete sie.“ Ich glaube, das ist viel bedeutsamer, als eine höfliche Verabschiedung es hätte sein können. Segen ist mehr. Sein Segen wird die Jünger begleiten, ist der Zuspruch, dass Gott sie behüten und ihre Mühen Früchte tragen lassen wird. Der segnende Jesus ist das letzte Bild, das die Jünger in ihrer Erinnerung behalten.

Und mich erinnert diese Erzählung gleichzeitig daran, dass die äußere Form – das, was wir im ersten Moment wahrnehmen, wo uns etwas zu fehlen scheint – nicht immer auch das Entscheidende ist.

Ich erlebe immer wieder Menschen als unnahbar, bzw. nehme ihre Umgangsformen als irritierend oder gar unhöflich wahr. Da war die Kollegin, mit der ich vor Jahren bei einer Schnellimbisskette zusammenarbeitete, die sich für andere Menschen nicht zu interessieren schien. Sie war jedoch diejenige, die einem Obdachlosen immer wieder heimlich Essen zusteckte, und das ganz selbstverständlich, ohne viele Worte darum zu machen. Da war die Person, der ich begeistert von einer Idee erzählte und von der ich nur einsilbige Antworten, statt der erhofften Bestätigung bekam. Die mich jedoch später, als ich gar nicht mehr damit rechnete, ungemein unterstützte. Da war der Professor, der auf meine Fragen nie mit einer Antwort, sondern immer

nur mit – für mich anfangs völlig unverständlichen – Gegenfragen geantwortet hat.

Oft sind es diese unvorhergesehenen Reaktionen und Äußerungen, die für mich eine besondere Bedeutung haben. Die mich auf neue Gedanken und Ideen bringen, die mich veranlassen, mal anders auf das zu gucken, was mich gerade beschäftigt.

Und so scheint es mir auch mit der Erzählung von der Himmelfahrt Jesu zu sein. Es scheint im ersten Moment etwas zu fehlen – doch das Entscheidende, der Segen, findet statt. Da brauchte es keinen formalen Händedruck, nicht viele Worte, kein großes Abschiedsfest. Es brauchte nur den Segen Gottes.

Und die Jünger freuten sich. Denn sie sind Gesegnete Gottes. Dieser Moment des Segnens hat etwas mit ihnen gemacht. Er hat sie bestärkt, sie zuversichtlich werden lassen. Segen ist genug.

Und so wünsche ich Ihnen allen den Segen des dreieinigen Gottes, der Sie durch diese Frühjahrszeit begleiten und Sie stärken möge!

Ihre und Eure Vikarin

Inga Millon



## Mitstimmen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche gehen in diesem Jahr einen großen Schritt gemeinsam: Erstmals werden in den über 1000 Gemeinden neue Kirchengemeinderäte gleichzeitig gewählt. Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind zur Wahl aufgerufen, die in der Zeit vom 13. bis 27. November 2016 stattfinden wird. Kirchengemeinden in Mecklenburg und Pommern wählen an bis zu drei Terminen in diesem Zeitraum. Alle anderen Gemeinden wählen nur am 27. November. **In Wittenburg wählen wir am 27. November, dem 1. Advent.**

Und noch etwas ist neu: Das Wahlalter wurde auch in den früheren nordelbischen Kirchenkreisen gesenkt. Erstmals dürfen jetzt in der gesamten **Nordkirche alle wählen, die spätestens am 13. November ihr 14. Lebensjahr vollendet** haben.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr **zentrales Leitungsgremium**. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch die Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie **beraten** in den Aufgaben der Kinder-, Jugend- und KonfirmandInnenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche, sowie Bildungsangebote. Auch die **Verwaltung der Finanzen**, sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine **Amtsperiode dauert sechs Jahre**.

„**Mitstimmen**“, das Motto der Kampagne zur Kirchengemeinderatswahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. **Bis zum 18. September können Wahlvorschläge eingereicht** werden. Das Formular dafür gibt es im Pfarramt, Kirchenplatz 1 oder auf der Website zur Kirchengemeinderatswahl [www.nordkirche.de/mitstimmen](http://www.nordkirche.de/mitstimmen). Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindeglieder. Alle Kandidierenden werden im Rahmen einer Gemeindeversammlung, im Gemeindebrief und auf der Homepage präsentiert.

**Anfang Oktober** bekommen dann alle Wahlberechtigten per Post eine **Wahlbenachrichtigung** mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich wird auch eine Briefwahl möglich sein, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

**Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!**

Ihr Pastor Martin Waack

---

## Was macht eigentlich der Kirchengemeinderat?

Im November dieses Jahres werden in der Nordkirche die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Wissen Sie, was eigentlich alles zu den Aufgaben dieses Gremiums gehört?

Der Kirchengemeinderat - kurz KGR - ist das zentrale Leitungsgremium einer Gemeinde. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch der Pastor gehört, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Ihre Aufgaben sind daher sehr vielfältig.

Der Kirchengemeinderat

- berät in den Aufgaben von Kinder-, Jugend- und KonfirmandInnenarbeit,
- schafft Möglichkeiten für Angebote an SeniorInnen und Kinder, Jugendliche und Erwachsene an Nachmittagen oder Abenden, in der Christenlehre, in den Chören
- verantwortet gemeinsam mit dem Pastor die Gestaltung der Gottesdienste und weiterer Gemeindeaktivitäten
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche

- fördert die Beziehungen zur katholischen Kirchengemeinde und zu den Partnern im Ausland (für uns: USA, Kirchengemeinde St. Paul's in Newark/Ohio)
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen einer Kirchengemeinde
- entscheidet über die Nutzung kirchlicher Gebäude und Grundstücke
- kümmert sich um den Erhalt der kirchlichen Gebäude
- wirkt bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung
- verantwortet die Gestaltung des Friedhofes (in Wittenburg)

Weil die Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn sehr verschiedene Menschen sich im Kirchengemeinderat engagieren. Bei uns sitzt im Kirchengemeinderat der Handwerker neben der Gemeindepädagogin, die Apothekerin neben dem Landwirt, der Rentner neben der Erzieherin, die Zahnärztin neben der Lehrerin. Alle bringen ihr Engagement und ihre Fähigkeiten ein, damit die Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig bleibt.

Jetzt denken Sie wahrscheinlich: Das alles müssen die machen??! Nein, nicht machen, sondern sie sorgen dafür, dass dies alles geschehen kann. Sie sorgen für die Voraussetzungen der Gemeindegemeinschaft; und Gemeindepädagogin, Pastor, HelferInnen und Ehrenamtliche sorgen dann für die Durchführung.

Martin Waack

**„Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“**

1.Petr 2,9

Monatsspruch April



## „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“



Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März fand auch 2016 wieder der Weltgebetstag statt. Diesmal wurde er von Frauen aus Kuba vorbereitet, was sich in der Ausgestaltung der Gottesdienstordnung und der Lieder zeigte. „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ war in diesem Jahr das Motto .

Am Abend des 4. März fanden sich etwa 30 Frauen und ein Mann in unserem Gemeindehaus ein. Es war sogar eine waschechte Kubanerin dabei.

Nachdem die Gäste mit Zitronenlimonade willkommen geheißen wurden, hörten wir zunächst einen spannenden Lichtbildervortrag über das Land Kuba und die dortige Situation der Frauen von unserer Gemeindepädagogin Ingrid Hoyer.

Im Anschluss an den Vortrag kamen wir zum Eigentlichen und feierten Gottesdienst. Die Lesungen wurden wieder in gleichem Maße von katholischen und evangelischen Frauen übernommen.

Nach dem Gottesdienst gab es noch etwas zu essen. Einige Frauen hatten typische kubanische Gerichte zubereitet, die allen sehr gut geschmeckt haben und die bei netten Gesprächen verspeist wurden.

Vielen Dank an alle, die diesen Abend haben gelingen lassen. Besonderen Dank an Ingrid Hoyer, die den Löwenanteil der Organisation an diesem Abend und im Vorfeld übernommen hatte!

Inga Millon



## Zauberhafte Welten am Polarkreis

Am Sonnabend, den 27. Februar 2016, hatte der Förderverein der St. Bartholomäuskirche zu einer Benefizveranstaltung eingeladen. Viele Gäste kamen, kein Stuhl blieb leer. In seiner Begrüßung sagte Pastor Martin Waack: „Wir können nicht überall hin reisen, aber wir können uns erzählen lassen.“ Schon zum dritten Mal nahmen Astrid und Dr. Peter Warncke die Besucher mit auf eine Reise. Diesmal erlebten wir mit ihnen und ihren Fotografien „Zauberhafte Welten am Polarkreis“.

Die Bilderreise begann auf der größten Vulkaninsel der Welt, auf Island. Ob Geysire, gefrorene Wasserfälle, Islandpferde oder die Hallgrimskirkja in Reykjavik, die mit ihren Betonpfeilern an die Basaltsäulen der isländischen Landschaft erinnert - Dr. Warncke und seine Frau hatten eine treffliche Bildauswahl zusammengestellt und wussten interessant zu berichten. Über die Lofoten und Nord Norge ging die Reise dann weiter. Ganz besonders faszinierten die Bilder der Landschaft, z.B. die Spiegelungen der schneebedeckten Berge im Wasser der Fjorde. In so manch einer Wolkenformation oder einem Stein am Weg fand Frau Warncke die Fabelwesen des Nordens in Menschengestalt - die Trolle. Es folgten zauberhafte Winterwelten in Finnland - und schließlich Spitzbergen. Immer wieder waren wir als Besucher verzaubert von den verschiedenen Lichtstimmungen, die mit der Kamera eingefangen worden waren. Badende Eiderenten, hungrige Möwen und natürlich Eisbären - Astrid und Dr. Peter Warncke präsentierten auch großartige Tierfotografien und vermittelten so einen Einblick in die Fauna des Nordens. Sie „garnierten“ ihre Aufnahmen unterhaltsam mit wissenswerten Informationen. Höhepunkt jeder Winterreise in den hohen Norden sind ganz bestimmt die Polarlichter. Die wissenschaftliche Bezeichnung *Aurora Borealis* trägt einen gewissen Zauber schon im Namen. Astrid und Dr. Peter Warncke haben diese atemberaubenden Lichtimpressionen in unzähligen Bildern festgehalten.

Am Ende gab es für diese visuelle Reise zu den „zauberhaften Welten am Polarkreis“ herzlichen Beifall. Frau Dr. Gubalke bedankte sich abschließend bei Astrid und Dr. Peter Warncke für ihr Engagement. Es war eine gelungene Benefizveranstaltung und die Spende eines jeden Gastes wird unmittelbar die anstehenden Renovierungsarbeiten an unserer Kirche mit unterstützen.

Karin Kasten

## Drei Monate im Amt – ein Rückblick

Seit mehr als drei Monaten bin ich nun als Koordinatorin in der Flüchtlings- und Ehrenamtlichenarbeit tätig. Wenn ich daran denke, wie ich das erste Mal die Alte Markthalle, die uns freundlicherweise von der Stadt zur Verfügung gestellt wurde, betreten habe, so stelle ich heute voller Stolz fest, wie viel wir bisher erreicht und geschaffen haben.

Gestartet sind wir mit der Kleiderkammer für die in Wittenburg lebenden, geflüchteten Menschen. Diese Kleiderkammer wurde mit großem Dank und großer Freude angenommen. Doch nicht nur die Kleiderkammer wurde ins Leben gerufen, sondern aus der zu Beginn völlig leeren Halle ist ein warmer und gemütlicher Ort geworden, an dem wir an zwei Tagen in der Woche, jeweils mittwochs und freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr in unser Begegnungscafé einladen. Diese Nachmittage sind mittlerweile zu einer festen und sehr wichtigen Institution geworden, sowohl bei den geflüchteten Jugendlichen und Erwachsenen, als auch bei den Wittenburgern. An diesen Nachmittagen spielen, lernen und lachen wir, oder wir sehen auch einmal einen Kinofilm. Aber das Wichtigste an diesen Nachmittagen ist, dass wir einander tatsächlich begegnen. Es finden Gespräche statt, manchmal hochemotional und sehr bewegend; Vertrauen wird aufgebaut und ein besseres Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen geschaffen. Aufgrund der mittlerweile sehr großen Vertrauensbildung bleibt es nicht aus, dass ein Flüchtling sich in diesem Rahmen mit persönlichen Fragen an mich wendet, wenn es um Fragen der Gesundheit oder des Asylverfahrens oder auch der Wohnungssuche geht.

Ich glaube, ich kann wirklich für alle Besucher des Begegnungscafés sagen, dass diese Nachmittage als große Bereicherung angesehen werden.

Da es manchmal einige Monate dauert, bis die geflüchteten Menschen zu einem Integrationssprachkurs gehen können, bieten wir in der Halle auch Sprachunterricht an. Dieser Sprachunterricht findet in unterschiedlichen Klassen an 3 Tagen in der Woche jeweils für 2 bis 3 Stunden statt.

All dies wäre ohne die Hilfe der vielen freiwilligen Helfer nicht möglich und ich möchte Sie ganz herzlich einladen, einmal im Begegnungscafé vorbeizuschauen.

Petra Grimm

## Wöchentliche Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung*
So	10:00	<b>Gottesdienst mit Kinderbetreuung</b>
Mo	12:30 – 13:30	<b>Christenlehre (1./2. Klasse)</b> im IB-JUKZ mit Ingrid Hoyer
		<b>Christenlehre (3./4. Klasse)</b> im IB-JUKZ mit Ingrid Hoyer
	18:45	<b>Posaunenchor Neueinsteiger</b>
	19:30	<b>Posaunenchor</b>
Di	Ab 10:00	<b>Mitmach-Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis 2 Jahren</b> Kontakt: Sebastian Koepke-Millon, Tel.: 693083
	16:00 – 17:30	<b>Pfadfinder</b> mit Ingrid Hoyer
	17:45	<b>Posaunenchor Neueinsteiger "Blechbläschen"</b>
Mi	14:00 – 14:45	<b>Christenlehre (5./6. Klasse)</b> mit Ingrid Hoyer
	19:00 – 20:30	<b>Kirchenchor</b>
Do	13:30 – 14:30	<b>Christenlehre (3.-6. Klasse)</b> mit Ingrid Hoyer
	15:00	<b>Kinderchor Bartholomäus</b>
	16:30 – 18:00	<b>Vor- und Hauptkonfirmanden</b> – im 14-tägigen Wechsel Konfirmandenkurse mit Pastor M. Waack und Pastor T. Anders
Fr	15:30	<b>Jugendchor</b> (Band Stigma) / Kontakt: Maria Waack, Tel.: 52577
	16:30	<b>Band Stigma</b> / Kontakt: Maria Waack, Tel.: 52577

## Monatliche Veranstaltungen

1. Mi	15:00	<b>Gottesdienst</b> im Seniorenheim
2. Mi	14:00 oder	<b>Seniorenkreis</b> im Gemeindehaus
	14:30	
2. + 4. Do	19:00	<b>Blaues Kreuz</b> – Eingeladen sind Betroffene und Gefährdete, Angehörige und Freunde, Interessierte und Helfende. Das Blaue Kreuz bietet Ihnen Gruppengespräche, Einzelgespräche, Beratung und Begleitung. <u>Kontakt</u> : Torsten Chirkowski
		<b>Jugendgruppe</b> (nach Absprache) Kontakt: Inga Millon, Tel.: 0173 - 6497339

\*Wenn nicht anders angegeben, finden die Termine im Gemeindehaus statt.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.kirche-wittenburg.de](http://www.kirche-wittenburg.de)

## Kalender

Termin / Tag / Zeit	Veranstaltung	Ort
<b>März</b>		
27.03. / So / 6:00	† Osterfrühgottesdienst	Kirche
27.03. / So / 7:30	Osterfrühstück	Gemeindehaus
27.03. / So / 10:00	† Osterfestgottesdienst mit den Chören mit Taufen / Abendmahl	Kirche
28.03. / Mo / 10:00	† Gottesdienst am Ostermontag	Gemeindehaus
<b>April</b>		
03.04. / So / 10:00	† Familiengottesdienst mit dem Kinderchor	Gemeindehaus
05.04. / Di / 19:15	Kirchengemeinderatssitzung	Gemeindehaus
06.04. / Mi / 15:00	† Gottesdienst	St. Hedwig-Heim
06.04. / Mi / 20:00	Vollversammlung Förderverein	Gemeindehaus
08.04. / Fr / 19:00	Kochabend (bitte anmelden unter Tel.: 52577)	Pfarrhaus
09.04. / Sa / 9 - 12	Frühjahrsputz rund ums Gemeindehaus	Kirche/ Gemeindehaus
10.04. / So / 10:00	† Gottesdienst mit Bibel-Café (NEU!!)	Gemeindehaus
13.04. / Mi / 14:30	SeniorInnenkreis mit Vikarin Millon	Gemeindehaus
17.04. / So / 10:00	† Gottesdienst	Gemeindehaus
24.04. / So / 10:00	† Gottesdienst	Gemeindehaus
28.04. / Do / 19:30	"KonfirmandInnengespräche" aktuelle Themen aus der Konfi-Zeit	Pfarrhaus Körchow
<b>Mai</b>		
01.05. / So / 10:00	† Gottesdienst	Kirche
04.05. / Mi / 15:00	† Gottesdienst	St. Hedwig-Heim
05.05. / Do / 11:00	† Himmelfahrt - Picknick und Gottesdienst	Pfarrhof Körchow
08.05. / So / 10:00	† Gottesdienst mit Bibel-Café (NEU!!)	Kirche
10.05. / Di / 19:15	Kirchengemeinderatssitzung	Gemeindehaus
11.05. / Mi / 14:30	SeniorInnenkreis	Gemeindehaus
15.05. / So / 10:00	† Pfingsten - Gottesdienst	Kirche
16.05. / Mo / 10:00	† See-Gottesdienst in Neuenkirchen	Badestelle
21.05. / Sa / 19:00	Vorbereitung auf die Konfirmation	Kirche Camin
22.05. / So / 10:00	† Konfirmation in Wittenburg	Kirche

Termin / Tag / Zeit	Veranstaltung	Ort
<b>Mai</b>		
28. - 29.05.	Mädchentage	Zarrentin / Kirch Jesar
29.05. / So / 10:00	† Gottesdienst	Kirche
<b>Juni</b>		
01.06. / Mi / 15:00	† Gottesdienst	St. Hedwig-Heim
05.06. / So / 10:00	† Gottesdienst	Kirche
11.06. / Sa / 16:00	Benefiz-Konzert mit Band STIGMA/Chor	Kirche
12.06. / So / 10:00	† Gottesdienst mit Bibel-Café (NEU!!)	Kirche
14.06. / Di / 19:00	Redaktionsteam Gemeindebrief	Pfarrhaus
15.06. / Mi / 14:30	SeniorInnenkreis (Terminverschiebung!!)	Gemeindehaus
18.06. / Sa / 16:00	Konfirmations- Nachfete (Kurs 2014-2016)	Dodow bei Bullack
19.06. / So / 10:00	† Gottesdienst	Kirche
21.06. / Di / 19.15	Kirchengemeinderatssitzung	Gemeindehaus
24.06. / Fr / 19:30	"Ich bin dann mal weg - Gedanken und Erfahrungen vom Pilgern", Vortrag von Maria und Martin Waack (mit Bratwurst)	in Pasters Garten, Kirchenplatz 1
26.06. / So / 10:00	† Gottesdienst	Kirche
30.06. / Do / 19:30	Konzert Festspiele MV	Kirche
<b>Juli</b>		
03.07. / So / 10:00	† Gottesdienst	Kirche
06.07. / Mi / 15:00	† Gottesdienst	St. Hedwig-Heim
10.07. / So / 10:00	† Goldene / Diamantene Konfirmation	Kirche
10.07. / So / 16:30	Benefizkonzert zum Abschluss der Goldenen / Diamantenen Konfirmation mit der "Wittenburger Sängerey" und Orgelmusik	Kirche
13.07. / Mi / 14:30	SeniorInnenkreis	Gemeindehaus
17.07. / So / 10:00	† Familiengottesdienst mit dem Kinderchor	Kirche
19.07. / Di / 19:15	Kirchengemeinderatssitzung	Gemeindehaus
24.07. / So / 10:00	† Gottesdienst mit Bibel-Café (NEU!!)	Kirche
31.07. / So / 10:00	† Gottesdienst	Kirche

Veranstaltungen finden mit Kinderbetreuung statt

## Pastor

Martin Waack

Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 5 25 77

✉ martin.waack@kirche-wittenburg.de

## Vikarin

Inga Millon

Große Straße 40, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 693 083

✉ inga.millon@panik-und-paprika.de

## Küsterin

Gisela Bartels

Große Straße 38, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 5 05 97

## Kirchenmusik

Maria Waack

Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 5 25 77

✉ maria.waack@kirche-wittenburg.de

## Seniorenkreis

Brigitte Kerkow

Friedensring 4, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 5 33 07

## Krabbelgruppe

Sebastian Koepke-Millon

Große Straße 40, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 693 083

Anke Förster

Gartenstraße 14, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 5 20 59

## Arbeit mit Geflüchteten

Petra Grimm

Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg

☎ (0151) 257 788 66

## 2. Vorsitz Kirchengemeinderat

Kornelia Wegener

Bahnhofstraße 16, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 5 25 79

## Mitarbeiterin Kinder & Jugend

Christenlehre, offene Kinderarbeit

Ingrid Hoyer

Schweriner Straße 1, 19073 Stralendorf

☎ (0 38 69) 780 98 17

✉ ingrid.hoyer@kirche-wittenburg.de

## Blaues Kreuz

Gruppenleiter und Kontakt

Torsten Chirkowski

Am Schäferbruch 1, 19243 Wittenburg

☎ (0172) 311 99 49

## Homepage-Team

Wolfgang Lagies

✉ admin@kirche-wittenburg.de

## Gemeindebrief-Redaktion

Heiko Dankert

✉ heiko.dankert@yahoo.de

Sabine Labisch

☎ (03 88 52) 5 16 24

## Friedhofsverwaltung

Sprechzeiten:

Di 9 – 12 und 14 – 16 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr

Sabine Reich,

Kirchenstraße 2, 19243 Wittenburg

☎ (03 88 52) 5 26 77

Auf dem Friedhof erreichen Sie:

Doris Redetzki, Alexander Iltschenko

☎ (03 88 52) 5 34 71



## Wissenswertes – Einige Zahlen aus dem Jahr 2015

Unsere Kirchengemeinde zählt 1235 Gemeindeglieder, die in den Dörfern Bobzin, Klein Wolde, Karft, Lehsen, Waschow, Püttelkow und Harst, sowie in der Stadt Wittenburg leben.

Im vergangenen Jahr feierten wir 6 Taufen, Konfirmation mit 14 KonfirmandInnen, 3 Eheschließungen. Wir haben 17 Verstorbene auf unserem Friedhof zur letzten Ruhe geleitet.

4450 GottesdienstbesucherInnen kamen in 75 Gottesdienste. Fast in jedem Gottesdienst gab es auch einen besonderen Teil für die Kinder.

In 10 Kinder- und Jugendgruppen treffen sich wöchentlich ca. 100 Kinder und Jugendliche. An 43 Tagen hatten Interessierte die Möglichkeit, einen Gemeindeabend zu besuchen.

Bei uns gibt es viele SängerInnen: 44 singen im Kirchenchor, 20 singen im Kinderchor und 11 im Jugendchor mit Band (3 Mitglieder). Der Posaunenchor trifft sich wöchentlich mit 16 BläserInnen.

Wir haben 5 Konzerte veranstaltet, die von ca. 1050 HörerInnen besucht wurden.

Der erste Bauabschnitt an unserer Bartholomäuskirche ist fertiggestellt. Mit der Hilfe von Bund, Kirchenkreis, Stiftungen und Förderverein haben wir die notwendigen Mittel aufgebracht (402.000 €). Auch für den nun beginnenden zweiten Bauabschnitt werden wir wieder vom Bund mit 50% der Mittel unterstützt. Die H. Reemtsma-Stiftung, R.A. Oetker-Stiftung, Danckwardt-Stiftung, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, KiBa-Stiftung, sowie der Förderverein werden uns auch in diesem Jahr wieder helfen.

In unseren Gottesdiensten sammelten wir Kollekten für unsere eigene Gemeinde in Höhe von 5.497 €, für Zwecke des Kirchenkreises bzw. der Landeskirche wurden 3.768 € gesammelt. Das Kirchgeldaufkommen betrug 16.114,42 €.

Der Kirchengemeinderat

**„Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.“**

1.Kor 6,19

Monatsspruch Mai

## „Mitmach-Krabbelgruppe“

- jetzt immer dienstags ab 10 Uhr -

Im Gemeindebrief 3/2015 riefen wir dazu auf, uns beim Aufbau eines Organisationsteams für die Krabbelgruppe zu unterstützen, damit weiterhin regelmäßig Eltern mit ihren Kindern bis zu zwei Jahren diese dienstags besuchen können. In den letzten Monaten zeigte sich, dass dies



sehr gut auch in weitgehender Eigenregie funktionieren kann. Hierzu gab es eine Liste, auf der sich, wer mochte, für einen oder mehrere Dienstagstermine eintragen konnte. Und tatsächlich erklärten sich viele der Mütter, die ohnehin regelmäßig zur Krabbelgruppe kommen, gern bereit, einige Male selbst das Treffen zu verantworten. Vielen Dank dafür an euch alle!

Die Idee, Eltern organisatorisch und gestalterisch zu beteiligen, möchten wir auch weiterhin verfolgen. Deshalb wird in der Mitmach-Krabbelgruppe (ab sofort übrigens immer erst ab 10 Uhr!) jeder erste Dienstag im Monat ein „offener“ Dienstag sein. An diesen Dienstagen sind insbesondere die Eltern angefragt, mit Eigeninitiative und Ideenreichtum neuen Wind in die Krabbelgruppe zu tragen oder einfach für eine einladende Atmosphäre zu sorgen.

Ferner ist Anett Tetzlaff – seit Januar in Elternzeit und erwartungsfroh, ihre berufliche Erfahrung in der Arbeit mit Kindern einbringen zu können – unserem Aufruf gefolgt und wird in nächster Zeit unser Krabbelgruppen-Team zusätzlich verstärken. Wir freuen uns darauf!

Wer außerdem noch Lust hat, uns zu unterstützen oder aber einfach gern einmal mit seinem Kind vorbeischauchen möchte, um sich mit anderen Eltern auszutauschen, ist natürlich jederzeit herzlich eingeladen: immer dienstags ab 10 Uhr im Gemeindehaus (Sommerpause vom 26. Juli bis 30. August 2016).

Kontakt über Sebastian Koepke-Millon: Telefon 038852 - 693083 oder [krabbelgruppe@panik-und-paprika.de](mailto:krabbelgruppe@panik-und-paprika.de).

Sebastian Koepke-Millon

## Es wird weiter gebaut ...

Wie wir vom uns begleitenden Architekturbüro Johannsen erfuhren, wird es am 31. März 2016 eine Planungsbesprechung geben und dann soll die Bautätigkeit am 4. April 2016 (2. Abschnitt der Außenrenovierung der Kirche - Kirchturm und Kirchenschiff) wieder beginnen. Erneut wird der Anblick der eingerüsteten Bartholomäuskirche das Jahr über zum Stadtbild gehören. Wir freuen uns darauf sehr; wir können es gar nicht erwarten!!

Parallel dazu bemühen sich Kirchengemeinde und Förderverein weiter um Spenden und Fördergelder für die Innenrenovierung unserer Kirche. Wir wünschen uns sehr, dass dieser Bauabschnitt 2017 beginnen kann.

Dr. Barbara Gubalke  
im Namen des Fördervereins

### **Am Sonntag, dem 22. Mai, werden in unserer Kirchengemeinde folgende Jugendliche konfirmiert:**

Jessica Arnemann  
Robert Garber  
Lukas Löwenau-Graepler  
Alexander Gruner  
Björn Hellwig  
Henri Leibing  
Carsten Levermann  
Charlotte Paul,  
Paul Rusch  
Vivian Schilinski  
Cornelius Schmitt  
Annemarie Weiß.

Am 28. April haben Sie um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Körchow die Möglichkeit, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

**„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“**

Ex 15,2

Monatsspruch Juni

## Besondere Ankündigungen

Das *Preisträger-Projekt* der norwegischen Residenzkünstlerin Vilde Frang wird am Donnerstag, den **30. Juni um 19.30 Uhr in Wittenburg** durch weitere renommierte Künstler, wie Philipp Bohnen und Marie-Elisabeth Hecker ergänzt, die **in der St.-Bartholomäus-Kirche** Werke von Brahms, Franck und Dvořák präsentieren. Bereits vor dem Konzert findet zusammen mit dem Intendanten und Preisträgern der Festspiele MV um 17 Uhr ein Künstlergespräch im Museum Mehlwelten statt. Informationen und Tickets unter: [www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de)

Am Sonntag, den **10. Juli** feiern wir in unserer Kirche und im Gemeindehaus von 10 - 17 Uhr das **Fest der Goldenen Konfirmation**. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die 1965/66 in Wittenburg konfirmiert worden sind. Wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden und nun hier in Wittenburg wohnen, dann können Sie auch mit uns feiern. Wenn Sie sogar als diamantene KonfirmandInnen mit uns feiern wollen, **melden Sie sich bitte** bei uns, um eine Einladung zu erhalten. Wir beginnen den Tag mit einem Festgottesdienst und beschließen ihn mit einem besonderen Konzert unserer Chöre, das dem Erhalt unserer Bartholomäuskirche dient. Feiern Sie mit uns und **melden Sie sich für weitere Informationen bei Pastor Waack, Tel. 038852-52577.**

Am **3. April und 17. Juli** (jeweils 10 Uhr) feiern wir besondere Gottesdienste: **Gottesdienste für „Kind und Kegel“**. Diese Familiengottesdienste werden von dem Kinderchor unter Leitung von Maria Waack, unserer Gemeindepädagogin Ingrid Hoyer, sowie unserer Vikarin Inga Millon gestaltet.

**„Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.“**

Ex 33,19

Monatsspruch Juli

## ***Familienwochenende in Zingst*** ***28. April - 1. Mai 2016***

Ein verlängertes Wochenende für Kinder mit Erwachsenen: Mütter, Väter, Großeltern, Onkel, Tanten, Paten, ...

Untergebracht sind wir im „ZingsthoF“, nur wenige Schritte vom Ostseestrand entfernt. An diesem Wochenende wird viel gespielt, einiges unternommen und die Freizeit genossen. Verpflegt werden wir im Freizeitheim, so dass alle „nur die Füße unter den Tisch stellen müssen“.

**Leitung:** Michael Martin (Regionalreferent)

**Kosten:** auf Anfrage

**Infos und Anmeldung:** [michael.martin@elkm.de](mailto:michael.martin@elkm.de)



## ***Fahrt zum SPIELMARKT in Potsdam*** ***Samstag, 30. April 2016***

Hier werden viele Spiele vorgestellt für Kindergarten, Familie, Gruppenarbeit, Schule, ....

Unser Kleinbus fährt morgens ab Parchim und Sie können den Markt nach Belieben erkunden.

**Kosten:** 10 Euro pro Person

**Infos und Anmeldung:** [info@ejm-parchim.de](mailto:info@ejm-parchim.de)

## **Das Festival der Evangelischen Jugend in der Nordkirche 8.– 10. Juli 2016**

**Zielgruppe:** Jugendliche ab 15 Jahre

**Infos und Anmeldung:** [www.heaven-festival.de](http://www.heaven-festival.de)



» Alles gut?! « Lk. 12, 22–23

5. Festival der Evangelischen Jugend  
8.–10. Juli/2016 auf der Dominsel Ratzeburg

heaven/

## **Sommerspektakel in Tempzin 27.– 29. Mai 2016**

Das Sommerspektakel in Tempzin wird auch in diesem Jahr mit geiler Mucke, spannenden Menschen, reichlich Möglichkeiten, sich auszuprobieren und Momenten des In-sich-Gehens begeistern.

**Zielgruppe:** Jugendliche ab 15 Jahre

**Infos und Anmeldung:** [www.ejm.de](http://www.ejm.de)



FETTE WEIDE  
Sommerspektakel  
im Kloster Tempzin



## ***Demokratie in Europa - Eine Reise nach Brüssel***

### **2. - 6. Juli 2016**

Im Jahr 2015 haben sich in der Propstei Parchim Jugendvertretungen gegründet. 15 Jugendliche treffen sich regelmäßig und beraten über ihre Interessen und darüber was sie tun können, um sich aktiv in der Gesellschaft einzubringen.

Im Zusammenhang mit der hohen Zahl von Menschen auf der Flucht vor Krieg und Elend tauchte die Frage auf, wie denn die Demokratie in Europa "funktioniert" und dass eine Identifikation mit der Politik in Europa oft nicht einfach ist.

Auf diesem Hintergrund entwickelte sich das Vorhaben, eine Bildungsreise nach Brüssel zu unternehmen, um einen Eindruck von den Institutionen europäischer Demokratie zu bekommen und wenn möglich auch mit Politikern ins Gespräch zu kommen.

Die Reise ist **offen für alle interessierten Jugendlichen.**

**Kosten:** zwischen 25 € und 75 €

**Infos und Anmeldung:** [michael.martin@elkm.de](mailto:michael.martin@elkm.de)



Weitere Veranstaltungen und Informationen über die Kinder- und Jugendarbeit in der Propstei Parchim unter: [www.ejm-parchim.de](http://www.ejm-parchim.de)

## Unsere Partnergemeinde St. Pauls in Newark (Ohio) hat eine neue Gemeinde-Pastorin

Pastorin Betsy M. Williams hat einen Bachelor of Arts-Abschluss in Theologie von der Universität Valparaiso (Valparaiso, Indiana) und einen Master of Divinity-Abschluss vom Trinity Lutheran Seminary (Columbus, Ohio). Darüber hinaus hat sie an einer Reihe von Fortbildungskursen teilgenommen: „Strategische Planung“, „Das geistige Leben der Gemeinden“, „Predigen“, „Familiensysteme“, „Gottesdienst“ und „Der Pfarrer als Schriftsteller“.



Pastorin Betsy, wie sie genannt werden möchte, hat 18 Jahre Erfahrung im ordinierten Amt. Vor der Ordination war sie 12 Jahre als Diakonisse in der *Cana Lutheran Church* (Berkeley, Michigan) und *Gethsemane Lutheran Church* (Columbus, Ohio) tätig. Als Pastorin erhielt sie den Ruf in die *Holy Trinity Lutheran Church* in New Lexington und die *Christ the King Lutheran Church* in West Chester. Zuletzt war sie in einer kleinen Kirche in Oxford (Ohio) mit einer Teilzeit-Stelle.

Pastorin Betsy ist verheiratet und hat einen Sohn, David (22), und eine Tochter, Carys (12). Ihr Mann Jim arbeitet zur Zeit für ein Internet-Service-Unternehmen und ihr Sohn arbeitet im Einzelhandel für einen Holzverarbeitenden Betrieb. Sowohl ihr Mann, als auch ihr Sohn singen im Chor (Bass) und ihre Tochter singt in einem Jugendchor in Cincinnati. Pastorin Betsy meint, ob sie singen kann, hängt davon ab, welches Familienmitglied man fragt.

Neben ihren religiösen Pflichten ist sie auch Schriftstellerin.

(übersetzt von der amerikanischen Webseite der St. Pauls Gemeinde)

Sabine Labisch



## Zur letzten Ruhe wurden geleitet:



Erna Techam, geb. Ackmann, 90 Jahre, Wittenburg  
Irene Winkelmann, geb. Schug, 85 Jahre, Wittenburg  
Waltraud Bendix, geb. Dähling, 77 Jahre, Wittenburg  
Jürgen Haase, 78 Jahre, Wittenburg  
Werner Marten, 69 Jahre, Waschow  
Walter Winkelmann, 89 Jahre, Wittenburg  
Egbert Oldenburg, 84 Jahre, Wittenburg  
Erna Ida Elisabeth Kühn, geb. Pollehn, 93 Jahre, Wittenburg



